

mühl
heim
am
main

Sommer 2025

magazin



Wasserpilz, Hai und Lotosblume

Neue Kinder-Attraktionen
im Freibad

STADT MÜHLHEIM

Das Verwaltungsteam
für Ihr Leben in Mühlheim

STADTWERKE

Nachhaltige Energie
und Bäder zum Wohlfühlen

BÜRGERHAUS

Willy-Brandt-Halle
Freiräume für Kultur
und Gemeinschaft

WOHNBAU

Gutes Wohnen
Neubau, Sanierung und
Management in einer Hand



Impressum

Herausgeber

Magistrat der Stadt Mühlheim am Main
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH
Wohnbau Mühlheim am Main GmbH
Mühlheimer Bürgerhaus GmbH
V.i.S.d.P.: Dr. Alexander Krey
Redaktion: Melanie Bauer, Olaf Burmeister-Salg,
Dirk Freudenberg, Penny Gros, Michael Schneider,
Rita Tiemann, Jutta Tobben

Kontakt

Magistrat der Stadt Mühlheim am Main
Friedensstraße 20
63165 Mühlheim am Main
Tel. 06108 6010
magazin@stadt-muehlheim.de

Produktion

Layout: Pozzi7
Fotos: Katrin Schander (sofern nicht anders angegeben)
Titelbild: Katrin Schander
Druck: Gestaltung & Druck Seib GmbH, Mühlheim

Inhalt

- 4 **Willkommen im Mühlheim Magazin!**
Gemeinsam auf dem Weg in die Zukunft
- 8 **„Ein wunderschönes Beispiel für Bürgerengagement“**
Der Feuerwehr-Spielplatz in Lämmerspiel
- 10 **Ein Investment in die Zukunftsfähigkeit der Stadt**
Der Glasfaserausbau in Mühlheim am Main
- 12 **„Musik verbindet“ – Seit nunmehr 50 Jahren!**
Die Jubiläumsfeier der Musikschule
- 14 **Immer eine gute Verbindung**
Kontaktmöglichkeiten zu den Stadtwerken
- 16 **Kurzmeldungen**
Aktuelle Projekte der Stadtwerke



- 18 **Mühlheim im Grünen**
„Tiny Forest“ Projekt der Wohnbau
- 20 **Aus Alt mach Neu**
Wohnbau saniert und erweitert
Bürgermeister-Beheim-Straße 13
- 21 **artHaus und Agora**
Kulturelle Highlights in der Brückenmühle
und im Bürgerpark
- 22 **Eine Halle für alle**
Bürgerhaus Willy-Brandt-Halle



Wir freuen uns sehr, Ihnen das Mühlheim Magazin vorstellen zu dürfen – das neue Stadtmagazin Mühlheims und seiner Ortsteile.

Das Mühlheim Magazin ist ein Herzensprojekt. Es ist das gemeinsame Magazin aus der Feder engagierter Kolleginnen und Kollegen, die sich in der Stadtverwaltung und ihren Tochtergesellschaften Stadtwerke, Wohnbau und Bürgerhaus für unsere schöne Mühlenstadt einsetzen.

Regelmäßig wollen wir Ihnen eine Auswahl an Themen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Arbeit der Stadtverwaltung und der Gesellschaften zusammenstellen. Hier finden Sie Hintergrundinformationen zu wichtigen Projekten und Nachrichten aus dem gesamten Stadtgebiet, Rückblicke und Ausblicke zu Veranstaltungen sowie Einblicke aus erster Hand. Es ist ein vielseitiges Magazin, das sich in eine lange Reihe aus städtischen Zeitschriften Mühlheims einreicht – Kennen Sie vielleicht noch den Mühlheimer Monat, das Mühlrad oder den Rathausboten?

In dieser ersten Ausgabe haben wir ein paar besonders schöne Themen für Sie zusammengestellt. Natürlich gibt es einen großen Einführungsartikel, indem wir uns als Stadtverwaltung und Gesellschaften Ihnen einmal persönlich vorstellen. Es geht unter anderem um unsere Verbindung zu Mühlheim, unsere Schwerpunkte und Zukunftsvisionen.

Wir teilen in dieser Ausgabe außerdem Hintergrundinformationen mit Ihnen zu Meilensteinen, wie dem lang ersehnten Glasfaserausbau und der Fertigstellung des Feuerwehr-Spielplatzes in Lämmerspiel, aber auch zu

wichtigen Bauprojekten, wie etwa dem neuen Babybecken im Freibad Lämmerspiel oder dem Wohnbauprojekt in der Bürgermeister-Beheim-Straße 13. Hier finden Sie außerdem kulturelle Highlights, wie das fünfzigjährige Jubiläum der Musikschule oder die feierliche Eröffnung des artHaus in der Brückenmühle, aber auch nachhaltige Projekte, wie etwa den „Tiny Forest“.

Schauen Sie gern auch einmal genauer hin, wenn Sie wissen möchten, welche schönen Events der Mühlheimer Sommer noch für Sie bereithält. Oder wussten Sie schon vom Kunstprojekt von Lars Moritz im Bürgerpark im Juni, der Klangkunst im Wasserturm im August oder Savira's Showpalast, der neuen regelmäßig stattfindenden Travestieshow in der Willy-Brandt-Halle?

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und viel Freude beim Lesen!

- Dr. Alexander Krey**
Bürgermeister der Stadt Mühlheim am Main
- Robert Ahrnt**
Erster Stadtrat der Stadt Mühlheim am Main
- Melanie Bauer**
Geschäftsführerin der Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH
- Jutta Tobben**
Geschäftsführerin der Wohnbau Mühlheim am Main GmbH
- Helmut Weigert**
Geschäftsführer der Wohnbau Mühlheim am Main GmbH
- Michael Schneider**
Geschäftsführer der Mühlheimer Bürgerhaus GmbH

Willkommen im Mühlheim Magazin!



Von links: Geschäftsführer der Wohnbau Helmut Weigert, Geschäftsführerin der Stadtwerke Melanie Bauer, Geschäftsführerin der Wohnbau Jutta Tobben, Geschäftsführer des Mühlheimer Bürgerhauses Michael Schneider, Bürgermeister Dr. Alexander Krey, Erster Stadtrat Robert Ahrnt

Herzlich willkommen auf den ersten Seiten der ersten Ausgabe des Mühlheim Magazins!

In Ihren Händen halten Sie das erste gemeinsame Magazin der Stadtverwaltung Mühlheim am Main und ihrer Tochtergesellschaften, der Stadtwerke GmbH, der Wohnbau GmbH und der Mühlheimer Bürgerhaus GmbH.

Welche großen Projekte es in der Stadt gibt, welche Veranstaltungen Sie keinesfalls verpassen sollten, wer von uns sich in welchem Bereich einsetzt – hier erfahren Sie es. Dieses Exemplar des Mühlheim Magazins, es gehört ganz Ihnen. Nutzen Sie es für weitere Informationen über Projekte, die Sie spannend finden, als Inspiration für Ihre Sommerplanung oder als Aufhänger für ein Gespräch mit uns über ein Thema, das Ihnen am Herzen liegt.

Das Mühlheim Magazin wird mehrmals im Jahr erscheinen. Sie erhalten es natürlich kostenlos und direkt nach Hause.

Die Stadtverwaltung Mühlheim – Das Verwaltungsteam für Ihr Leben in Mühlheim

Stellen Sie sich und Ihre Rolle in der Stadtverwaltung in ein paar Worten vor!

Dr. Alexander Krey: Ich bin seit Juli 2023 Bürgermeister der Stadt Mühlheim am Main. Seit meinem 16. Lebensjahr engagiere ich mich in der Mühlheimer Kommunalpolitik und habe Rechtswissenschaft studiert. Ich bin dankbar, als waschechter Mühlheimer den Menschen in meiner Heimatstadt dienen zu dürfen.

Robert Ahrnt: Als Erster Stadtrat Mühlheims und Stadtkämmerer liegt mein Schwerpunkt aktuell in der städtischen Finanzplanung in diesen sehr herausfordernden Zeiten. Von Haus aus bin ich Architekt und Stadtplaner. Als passionierter Radfahrer liegen mir auch Natur und Landschaft unserer wunderschönen Heimatregion sehr am Herzen.

Welche Rolle spielt die Stadtverwaltung in Mühlheim?

Dr. Krey: Als Stadtverwaltung arbeiten wir für die Bürgerinnen und Bürger, unser Auftrag ist die Förderung des Gemeinwohls im umfassenden Sinne. Das Aufgabenspektrum ist breit. Von Sicherheit, Ordnung und Verkehr über Finanzielles, Bauangelegenheiten, Klima, Sport, Kultur und Vereinsarbeit, aber auch Jugend und Soziales. Die Kolleginnen und Kollegen organisieren und unterstützen an verschiedenen Stellen: Ob nun Glasfaserausbau, öffentliche Kinderbetreuung, Musikschule und Stadtmuseum, Stadtradeln, oder auch ganz im Kleinen die Leerung der Mülleimer im öffentlichen Raum. Die Kolleginnen und Kollegen leisten jeden Tag Großartiges für uns alle.

Ahrnt: In der Stadtverwaltung arbeiten weit über 400 Menschen. Wir leisten einiges, was über den Kontakt der Bürgerinnen und Bürger mit dem Bürgerservice hinausgeht. Der Ausdruck „Ich gehe heute auf die Stadt“ könnte genauso gut bedeuten „Ich hole meine Kinder von der Kindertageseinrichtung ab“, „Ich besuche eine schöne Ausstellung im artHaus in der Brückenmühle“ oder „Ich gehe im Naturschutzgebiet spazieren“.

Welche Herausforderungen sehen Sie in Ihrer Arbeit?

Dr. Krey: Wir stehen vor den gleichen Herausforderungen wie viele andere Städte und Gemeinden unserer Größenordnung in der heutigen Zeit. Bund und Länder geben immer mehr Aufgaben und Vorgaben nach unten weiter, ohne die notwendigen finanziellen und personellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig wollen wir die wunderbaren Qualitäten unserer Stadt wie das breite ehrenamtliche Engagement in der Vereinskultur erhalten und fördern. Nicht zuletzt müssen wir Antworten auf die Fragen der Zeit finden, die Digitalisierung voranbringen und unsere Stadt nachhaltiger machen.

Was sind Ihre Projekte für Mühlheim?

Dr. Krey: Ich kann hier nur wenige Schlaglichter nennen. Die Stadtverwaltung ist gerade familienfreundlicher Arbeitgeber geworden. Darüber hinaus müssen wir eine familienfreundliche Stadt sein. Das heißt für mich Investitio-

nen in Kinderbetreuung, in Spielplätze, in die Schwimmbäder, in bezahlbaren Wohnraum. Mühlheim braucht eine starke Wirtschaft. Deshalb treibe ich mit Hochdruck die Entwicklung des Gewerbegebietes Donsenhard voran, bin mit dem Gewerbeverein in engem Austausch und arbeite mit den Gewerbetreibenden an einer attraktiven Innenstadt. Mühlheim ist die Stadt der Vereine. Auch in Zeiten schwieriger Finanzlage sind wir ein verlässlicher Partner und fördern das Ehrenamt. Wir investieren in die Vereine, in die Sportstätten. Als letzten aber keineswegs abschließenden Punkt will ich die Sicherheit nennen. Im Haushaltsplan 2026 habe ich eine weitere Stelle für die Ordnungspolizei eingeplant. Die Feuerwehr werde ich zum 1. Juli in eine Stabsstelle überführen und damit einen schon lange geäußerten Wunsch der Kameradinnen und Kameraden umsetzen. Mit großem Nachdruck arbeiten wir derzeit Hand in Hand an der neuen Feuerwache für Dietesheim.

Die Stadtwerke – Nachhaltige Energie und Bäder zum Wohlfühlen

Stellen Sie sich und Ihr Unternehmen in ein paar Worten vor!

Melanie Bauer: Ich bin seit etwa einem Jahr die Geschäftsführerin der Stadtwerke Mühlheim GmbH. Wir sind die Energieversorger vor Ort und kümmern uns somit um eine zuverlässige Versorgung mit Strom, Wasser und Wärme. Aber auch die Mühlheimer Bäder, also das Hallenbad in Mühlheim und das Freibad in Lämmerspiel, liegen in unserer Verantwortung. Zuvor war ich Geschäftsführerin eines anderen Energieversorgers und in der Finanzindustrie tätig, deshalb bringe ich auch viele Erfahrungen und einen neuen Blickwinkel mit nach Mühlheim.

Welche Rolle spielen die Stadtwerke in Mühlheim?

Bauer: Müsste ich unsere Arbeit in drei Schlagworten zusammenfassen, geht es bei den Stadtwerken vor allem um eine sichere Versorgung der Bürger und Bürgerinnen, um die Energiewende und das langfristige Ziel der Klimaneutralität. Wir optimieren kontinuierlich die städtische Infrastruktur, was die öffentliche Versorgung angeht, und ermöglichen den Mühlheimerinnen und Mühlheimern so jederzeit den Zugang zu Strom, Gas/Wärme und Wasser. Auf der anderen Seite tragen wir mit dem Betrieb des Mühlheimer Hallenbads und des Lämmerspieler Freibads zu einer modernen und vielseitigen Freizeitkultur bei.

Welche Herausforderungen sehen Sie in Ihrer Arbeit?

Bauer: Die Herausforderungen, die uns als Stadtwerke begegnen, sind einerseits die großen Themen der Energiewende und Klimaneutralität, für die wir als Energieversorger eine zentrale Rolle spielen. Andererseits, denke ich, begegnen uns die gleichen Herausforderungen, wie auch den anderen städtischen Gesellschaften und jedem Unternehmen in der heutigen Zeit: Fachkräftemangel, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und der Zugang zu Kapital.

Was sind Ihre Zukunftsvisionen für Mühlheim?

Bauer: Für die Mühlheimer Stadtwerke wünsche ich mir, dass wir für die Menschen individuell überzeugende klimaneutrale, flexible, technologieoffene Produkte und Dienstleistungen zu fairen und angemessenen Preisen anbieten können, und darüber hinaus mehr als der städtische Energieversorger sind.

Wir sehen uns zum einen als relevanten Partner der Mühlheimer Standortentwicklung, zum anderen als Förderer eines gelungenen Miteinanders, eines regen Kultur-, Sport- und Vereinslebens.



Das Bürgerhaus – Die Willy-Brandt-Halle als Ort für lebendige Veranstaltungen

Stellen Sie sich und Ihr Unternehmen in ein paar Worten vor!

Michael Schneider: Ich bin seit gut einem Jahr der Geschäftsführer der Bürgerhaus GmbH. Damit bin ich für unsere traditionsreiche Willy-Brandt-Halle zuständig. Für die Stadt Mühlheim arbeite ich jetzt schon seit mehr als 20 Jahren. Zunächst habe ich dort das Controlling geleitet und anschließend durfte ich die Stabsstelle Bürgerbeteiligung und Controlling aufbauen. Jetzt freue ich mich auf das neue Aufgabengebiet in der Willy-Brandt-Halle und hoffe mit meiner kaufmännischen Expertise das Bestmögliche herauszuholen.

Welche Rolle spielt das Bürgerhaus in Mühlheim?

Schneider: Unser Bürgerhaus spielt eine zentrale Rolle, wenn es rund um Kulturveranstaltungen, Feste oder Messen in Mühlheim geht. Dabei liegt unser Schwerpunkt in der Bereitstellung von Sälen und Flächen. Wir, von der Willy-Brandt-Halle, nutzen unsere Räumlichkeiten für die unterschiedlichen Veranstaltungen, von musikalischen Shows für alle Geschmäcker bis zur großen Tagung. In unserem Gebäudekomplex befinden sich außerdem eine Kegelbahn, die Travestieshow von Savira Brown und die Stadtbibliothek der Stadtverwaltung. Zusätzlich verfügen wir über einen großen Außenbereich, welcher optimal für Festivals genutzt werden kann. Allgemein gesagt haben wir den Auftrag, ein Haus für Vereine und Bevölkerung zu sein und somit das kulturelle Stadtbild zu prägen.

Welche Herausforderungen sehen Sie in Ihrer Arbeit?

Schneider: Wir haben mit verschiedensten Herausforderungen zu kämpfen. Zum einen müssen die Anlagen auf dem neusten Stand gehalten werden, das heißt, wir müssen die Technik, die Räumlichkeiten und auch die Sanitäreinrichtungen stetig instandhalten. Zum anderen müssen wir bei der Auswahl von Künstlerinnen und Künstlern und dem damit verbundenen Programm mit der



Zeit gehen. Hierfür sollen grundlegend neue Konzepte erarbeitet werden.

Was sind Ihre Zukunftsvisionen für Mühlheim?

Schneider: Aktuell verbinden die Bürgerinnen und Bürger die Willy-Brandt-Halle hauptsächlich mit Faschingssitzungen. Wir möchten zukünftig jedoch jeden Monat einige Kulturveranstaltungen bieten, sodass die Stadthalle ein allgemeiner Anlaufpunkt für Kultur und Freizeit wird. Deshalb möchten mein Team und ich gerne eine moderne und zeitgemäße Kulturstätte schaffen, die weit über die Mühlheimer Stadtgrenzen hinaus bekannt ist und somit in der öffentlichen Wahrnehmung ein fester Bestandteil der Kulturlandschaft Rhein-Main wird. Zurzeit wird außerdem der Außenbereich hinter der Halle nicht genutzt, wir planen den Außenbereich zu erneuern, um zukünftig noch weitere Events ausrichten zu können.

Die Wohnbau – Für gutes und bezahlbares Wohnen

Stellen Sie sich und Ihr Unternehmen in ein paar Worten vor!

Jutta Tobben: Ich bin die Geschäftsführerin der Wohnbau GmbH. Wir bauen, erhalten und verwalten Wohngebäude mit dem Anspruch, dass sich auch Bürger und Bürgerinnen mit geringerem Einkommen eine unserer Wohnungen leisten können. Vor 15 Jahren habe ich in der Wohnbau angefangen und wurde vor gut zwei Jahren zur Geschäftsführerin auch unserer Tochtergesellschaft Immoservice GmbH berufen. In der Immoservice sind unsere Reinigungskräfte, Hausmeister und Gärtner angestellt.

Helmut Weigert: Ich bin seit fast vier Jahren der zweite Geschäftsführer der Wohnbau und Immoservice GmbH. Ich unterstütze Frau Tobben in allen Belangen.

Welche Rolle spielt Ihre Institution in der Stadt Mühlheim?

Tobben: Wir sind der wichtigste Anbieter von Wohnraum im Stadtgebiet. Dabei bieten wir Wohnraum für verschiedene Bevölkerungsschichten an. Insgesamt verwalten wir 64 eigene Liegenschaften, welche von mietpreisgebundenen Wohnungen, die nur mit Wohnberechtigungsschein angemietet werden können, bis hin zum gehobenen Standard reichen. Insgesamt leben etwa 3.500 Menschen in unseren rund 1.400 Mieteinheiten. Dazu kommen weitere Wohnungen und Gewerbeflächen, die wir für die Stadt Mühlheim am Main betreuen.

Welche Herausforderungen sehen Sie in Ihrer Arbeit?

Tobben: Als Wohnbau müssen wir uns verschiedenen Herausforderungen stellen. Gerade im Rhein-Main-Gebiet ist Wohnraum stark begrenzt, sodass wir keinen Leerstand haben. Kontinuierlich fallen energetische Sanierungen an, für die es hohe Anforderungen gibt. Außerdem gilt es im Wohnungsneubau, nachhaltige und energieeffiziente Bauweisen zu fördern, den durch den demografischen Wandel erforderlichen altersgerechten Wohnraum zu schaffen und zu digitalisieren. In unserem Falle besonders im Bereich der Heiz- und Wasserkostenabrechnung und der Versorgung der Liegenschaften mit Internet und Fernsehen.

Weigert: Auch wenn der Wohnungsneubau aufgrund der aktuellen Krisen zunächst zurückgestellt werden musste, sind wir jetzt wieder in der Planung und Umsetzung.

Was sind Ihre Zukunftsvisionen für Mühlheim?

Tobben: Unsere Vision hat die Bundesregierung vorgegeben. Alle Gebäude in Deutschland sollen bis 2045 klimaneutral sein. Das bedeutet energetische Sanierungen und den Einsatz von Photovoltaik, Wärmepumpen uvm. Das ist eine gewaltige Herausforderung. Wir sind auf einem sehr guten Weg, da wir bereits über die letzten Jahrzehnte hinweg nachhaltig saniert haben und dies auch weiterhin tun.

Gemeinsam für Mühlheim!

Sie alle definieren sich als Stadtkonzern und sprechen von Ihrer engen Verbundenheit. Können Sie Beispiele für gemeinsame Projekte nennen?

Dr. Krey: In der Tat teilen wir uns viele verschiedene Aufgaben. Zum Beispiel nutzen wir die Willy-Brandt-Halle oft als zentralen Veranstaltungsort. Aber auch bei generellen Veranstaltungen arbeiten wir eng zusammen, beispielsweise werden durch die Stadtwerke und die Wohnbau regelmäßig Veranstaltungen gesponsert. Hierbei unterstützen die Gesellschaften nicht nur finanziell, sondern auch personell. Die Stadtwerke sorgen dabei oft für eine reibungslose Energieversorgung und die Wohnbau bzw. deren Tochter Immoservice für die zuverlässige Reinigung. Die Stadtverwaltung übernimmt die Öffentlichkeits- und Koordinationsarbeit und führt etwa den Mühlheimer Veranstaltungskalender.

Tobben: Genau, zum Beispiel haben beim vergangenen Faschingsumzug die Fahrzeuge der Stadtwerke und der Immoservice zur Absperrung gedient. Wir haben uns schlichtweg Kosten und Ressourcen geteilt und konnten damit die Vereine unterstützen. Generell nutzen wir alle möglichst viele Synergieeffekte und arbeiten bei verschiedenen Zukunftsinvestitionen zusammen.

Bauer: Ein aktuelles Großprojekt ist unser SWIMplus. Stadtwerke und Stadt investieren gemeinsam in die Modernisierung des Hallenbades. Die Stadt hat knapp 840.000 Euro aus dem „Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm plus“ beantragt. Damit werden insgesamt Investitionen von 3,2 Millionen Euro möglich. Andere Kommunen müssen ihre Bäder schließen, wir sorgen gemeinsam dafür, dass das Bad für weitere Generationen ein zentraler Ort für Erholung, Sport und Gemeinschaft bleibt.



Feierliche Eröffnung am 25. Januar 2025: Bürgermeister Dr. Krey freut sich mit den „Löschteufeln“ der Lämmerspieler Kinderfeuerwehr

Wir als Stadt freuen uns immer sehr, wenn sich die Bevölkerung so intensiv in Projekte einbringt.

„Ein wunderschönes Beispiel für Bürgerengagement“

Der im Januar neu eröffnete Feuerwehr-Spielplatz in der Helpertseestraße in Lämmerspiel begeistert Jung und Alt.

Ein Feuerwehrschilder gleitet die Stange hinunter, eilt zum Löschfahrzeug und steigt zu seiner Mitfahrerin ein. Mit lautem Tatütata fahren sie los, während ein Nachzügler über eine Rampe noch schnell ins Fahrzeug klettert. Ein Kamerad schaufelt indes Löschsand in einen Eimer. Im Hintergrund trainieren die Kolleginnen und Kollegen an verschiedenen Geräten für den nächsten Einsatz.

Früh übt sich, wer später einmal Heldin oder Held sein will.

Auf dem Feuerwehr-Spielplatz in der Helpertseestraße in Lämmerspiel können Kinder seit Anfang dieses Jahres selbst ausprobieren, wie es ist, bei

der Feuerwehr zu sein. Der liebevoll gestaltete Spielplatz bietet alles, was das Kinderherz begehrt. Nach einem Konzept geht es in drei verschiedenen Bereichen „rund herum“, „drunter und drüber“ oder „hoch hinaus“.

So können die kleinen Besucher im Bereich „rund herum“ verschiedene Belastbarkeitstests ausprobieren. Es gibt ein Familienkarussell, eine Doppel-, eine Kleinkindschaukel und eine Tischtennisplatte. Der Bereich „drunter und drüber“ ermöglicht ein ausgiebiges Fitnesstraining, bei dem sich die Kinder an Balanciermöglichkeiten, Federwippen und einem Trampolin austoben können.

„Hoch hinaus“ geht es im Herzstück des Spielplatzes, wo der sprichwörtliche „Funke“ der Feuerwehrmagie so richtig überspringt. Hier bietet die Spielanlage „Feuerweherschule“ eine Röhrenrutsche, eine Rutschstange und Kletterelemente und das „Kleine Löschfahrzeug“ für die Jüngeren eine etwas niedrigere Rutsche und einen einfacheren Aufstieg.

Aberundet wird die Kulisse mit Sitzgruppen, Bäumen, einer Feuerwehr-Graffitiwand, die das Jugendzentrum Mühlheim gestaltete, sowie einer Kommunikationstafel, die den Kindern beim Austausch miteinander helfen soll.

Das Besondere: Die liebevolle Neugestaltung des Spielplatzes ist das Ergebnis einer großen Bürgerbeteiligung. Das Sachgebiet „Umwelt und Freiraum“ der Stadtverwaltung Mühlheim rief im Herbst 2023 die Bevölkerung und insbesondere die Kinder dazu auf, während der gesamten Konzeptionsphase ihre Ideen einzubringen. So kam ein Konzept mit den drei Bereichen ins Leben.

Dass das Konzept hervorragend aufgeht, zeigte sich bei der feierlichen Eröffnung des Spielplatzes im Januar. Im Anschluss an eine kleine Zeremonie ließen es sich die Jungen und Mädchen der Lämmerspieler Kinderfeuerwehr „Löschteufel“ nicht nehmen, die neuen Kletterelemente einmal selbst ausgiebig zu bespielen.

„Der Feuerwehr-Spielplatz in Lämmerspiel ist ein wunderschönes Beispiel für Bürgerbeteiligung! So kommen die schönsten Ergebnisse zustande“, sagt Bürgermeister Dr. Alexander Krey. „Dass die Kinder sich für das Feuerwehrthema entschieden haben, freut mich umso mehr! Nicht nur, weil die Feuerwehr eine tragende Säule unseres Bürgerschutzes ist. Gerade die Kinder- und Jugendfeuerwehren engagieren sich intensiv für den Nachwuchs. Bei ihnen lernen die Kinder die Arbeit der Feuerwehr kennen, aber auch im Team zu arbeiten und sich für andere einzusetzen.“

Ein herzlicher Dank geht an den ehemaligen Stadtbrandinspektor Heribert Henning, der Ideengeber für den wunderschönen Spielplatz war.

Ein besonderer Dank galt zudem der Mühlheimer Firma Murexin GmbH und dem Mühlheimer Verein „Rettet Kinder – Rettet Leben e.V.“. Sie unterstützten das ca. 190.000 Euro teure Projekt mit insgesamt 23.000 Euro an Spendengeldern. Zudem förderte Murexin den inklusiven Ausbau des Spielplatzes, sodass auch Kinder mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen das Angebot nutzen können.

Schon gewusst?

- In Mühlheim am Main gibt es eine gemeinsame Jugendfeuerwehr, in den Stadtteilen Mühlheim, Dietesheim und Lämmerspiel gibt es jeweils eine Kinderfeuerwehr.
- Die „Löschteufel“ in Lämmerspiel bieten Kindern zwischen 6 und 10 Jahren neben Ausbildung auch Ausflüge und als besonderes Highlight jedes Jahr eine gemeinsame Übernachtung im Feuerwehrhaus an. Die Kinderfeuerwehr trifft sich alle zwei Wochen samstags zwischen 16.00 und 17.30 Uhr im Lämmerspieler Feuerwehrhaus in der Obertshäuser Straße.



Von links: Bürgermeister Dr. Alexander Krey beim Spleißen eines Glasfaserkabels, neben ihm Marcel Kavadopoulou von der Telekom und Erster Stadtrat Robert Ahrnt

Von links: Max Stolle (Telekom), Dr. Alexander Krey, Marcel Kavadopoulou (Telekom), Marcel Cieslarszyk (Telekom), Jonas Reiß (Telekom), Benjamin Roll (GlasfaserPlus), Robert Ahrnt.

Ein Investment in die Zukunftsfähigkeit der Stadt

Der Glasfaserausbau in Mühlheim nimmt Fahrt auf

Schnelles, störungsfreies Internet kommt allen zugute. Für Privatpersonen, wie auch Unternehmen vereinfacht es Prozesse, ermöglicht Teilhabe in vielen (Lebens-) Bereichen und macht Regionen zukunftsfähig. Und doch: zahlreiche Kommunen, die den Glasfaserausbau antreiben, müssen ihre Kampagnen zurückfahren oder gar aufgeben. Nicht so unsere schöne Mühlenstadt!

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Glasfaser in Mühlheim – Ganz neu ist diese Geschichte nicht. Bereits 2018 arbeitete die Stadt Mühlheim mit der Deutschen Glasfaser Holding GmbH zusammen. Damals wurde das Gewerbegebiet in Hauptstrecken ausgebaut. Im November 2023 schloss die Stadt dann eine Umsetzungsvereinbarung mit der GlasfaserPlus GmbH, einem Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und des IFM Global Infrastructure Fund, der sich auf regionale Infrastrukturprojekte spezialisiert hat.

Als Teil der GlasfaserPlus übernahm die Telekom schließlich den Anschluss der Privathaushalte. Das Besondere: Dieser Ausbau ist an keine Abschlussquote gebunden. Auf allen Flächen im Stadtgebiet, die noch nicht erschlossen sind, wird Glasfaser gelegt und nur zu den Häusern ausgebaut, die einen Anschluss gebucht haben. Dadurch kann der Ausbau unabhängig von der Menge an Anmeldungen stattfinden. Außerdem erfolgt der Ausbau eigenwirtschaftlich, dem Steuerzahler entstehen also keine Mehrkosten.

„Für die Mühlheimerinnen und Mühlheimer bedeutet das schnelle Internet mehr Lebensqualität und eine erhebliche Aufwertung ihrer Immobilien. Zukünftige Generationen profitieren schon jetzt!“, sagt Bürgermeister Dr. Alexander Krey.

Zahlen, Daten, Fakten

Der Glasfaserausbau wird voraussichtlich bis zum Ende des Frühjahrs 2027 dauern, während dieser Zeit erfolgen die Bauarbeiten parallel an mehreren Orten. Ausgehend von Lämmerspiel im April dieses Jahres wird im Sommer das Gebiet Markwald angeschlossen, danach folgen Mühlheim Kernstadt und Dietesheim. Insgesamt erhalten 17.200 Haushalte an über 16.000 Adressen Zugang zum Glasfasernetzwerk.

Überdies hat die Wohnbau Mühlheim am Main GmbH mit der Deutschen Telekom einen Vertrag über eine Kooperation beim Glasfaserausbau geschlossen, um sämtliche Wohnungen des kommunalen Unternehmens an das Glasfasernetz anzuschließen (siehe Info-Kasten rechts).

Die Telekom kündigt vorher an, an welchen Stellen die Straßen und Gehwege als nächstes geöffnet werden. Infos gibt es zudem auf der Webseite der Stadt Mühlheim unter

www.muehlheim.de/leben-wohnen/wohnen-bauen/glasfaserausbau/

Anmeldungen noch möglich

Nach Fertigstellung der Arbeiten können punktuell noch Öffnungen vorgenommen werden, wo einzelne Häuser nachträglich auf Glasfaser aufrüsten möchten. Da das Nachrüsten jedoch deutlich länger dauert, empfiehlt die Telekom, sich lieber noch während der

regulären Bauperiode anzumelden. Für die jeweiligen Hausanschlüsse werden dann lediglich die Gehwege geöffnet. Falls Sie sich noch anmelden möchten, schauen Sie einmal auf der Seite von GlasfaserPlus vorbei:

www.glasfaserplus.de/jetzt

Bitte beachten Sie: Bei Mietern wird die Zustimmung des Hauseigentümers benötigt.

Glasfaser für alle Wohnungen der Wohnbau Mühlheim

Über eine vertragliche Vereinbarung mit der Deutschen Telekom werden im Zuge des Netzausbaus alle Wohnungen der Wohnbau mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet – ohne Kosten für die Mieter. Ob und in welchem Umfang die kostenpflichtige Nutzung erfolgt, entscheidet jeder Wohnungsinhaber individuell und per direktem Vertragsverhältnis mit der Telekom. Vom Anbieter autorisierte Medienberater sind bereits ab März 2025 in den Liegenschaften der Wohnbau unterwegs, um die Bewohner unverbindlich über Vorteile, Nutzungsmöglichkeiten und Tarife zu informieren. Seitens der Mieter besteht keinerlei Verpflichtung, das Angebot der Telekom in Anspruch zu nehmen, auch ist ein Nutzungsvertrag zu jedem späteren Zeitpunkt möglich.



„Musik verbindet“ Seit nunmehr 50 Jahren!

Mit einer bunten Jubiläumsfeier hat die Musikschule bewiesen, dass in ihr auch mit 50 Jahren noch mächtig Leben steckt!

50 JAHRE



**musikschule
mühlheim**
musik verbindet

Über 50 Jahre singen und spielen, 50 Jahre zwischen Proberaum und Bühne, 50 Jahre des gemeinsamen Musizierens. Seit einem halben Jahrhundert wird in der Musikschule Mühlheim Musik nicht nur gelehrt, sondern auch geliebt und gelebt. Seit 1997 sitzt sie in der Hauptstraße 3 im wunderschön verlinkerten ehemaligen Schwesternheim der Katholischen Pfarrgemeinde Sankt Sebastian. Wenn die historischen Mauern reden – oder singen – könnten, sie hätten so einiges zu erzählen.

Gegründet wurde die Musikschule von einem Menschen, der seine musikalische Reise zu seinem Lebensweg gemacht hat. Roland Hallwirth begann bereits als Schüler ein Violinstudium und besuchte Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt am Main. Mehrere Jahre gehörte er dem damaligen Jugend-Symphonie-Orchester der Stadt

Frankfurt an und spielte in weiteren regionalen Orchestern und Ensembles. Kompositorisches Schaffen war in all den Jahren ein wichtiger Lebensinhalt für ihn. Musikpädagogik und Komposition eignete er sich mit den Jahren selbst an und erfüllte sich 1975 den Traum einer eigenen Musikschule in seiner Heimatstadt Mühlheim, die er bis 2002 leitete. Ihm folgte Christiane Wetzlar und nach ihrem plötzlichen Tod 2017 Boris Kottmann, der die Musikschule bis heute leitet.

Eine wertvolle Ausbildung

Mit zahlreichen Menschen teilte er seine Liebe seither. Dozentinnen und Dozenten verschiedenster Instrumente und Disziplinen begleiteten ihn damals wie heute. Unzählige Kinder und Erwachsene gingen ein und aus. Heute besuchen rund 600 Schülerinnen und Schüler die Musikschule und nehmen an den Kursen bei 25 Dozentinnen und Dozenten teil. Bereits mit einem halben Jahr beginnen die Kleinsten, so mancher Musikschüler erfüllt seinen Traum von der Musik aber auch erst im Rentenalter mit dem Erlernen eines Instruments. Einige Schülerinnen und Schüler folgen ihren Vorbildern



sogar in eine musikalische Karriere. Sieben von ihnen gingen bei „Jugend musiziert“ 2025 in Schlitz als Gewinnerinnen und Gewinner hervor. Marlies Wilk und Gregor Vondung erhielten Bestbewertungen und wurden zum Bundeswettbewerb nach Wuppertal weitergeleitet. Ein weiterer Schützling, der als Baby mit der musikalischen Früherziehung der Musikschule begonnen hat, studiert heute Filmmusik in Babelsberg. Andere Ehemalige gehen an Konservatorien oder werden selbst Dozentinnen und Dozenten. Kein Wunder, werden die Kinder und Erwachsenen doch von einer mehr als renommierten Lehrerschaft ausgebildet.

Boris Kottmann folgte seinem Vater Alois in ein Violinstudium an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Dank Herrn Kottmanns ausgezeichnetem Renommee ist die Violine auch heute eines der begehrtesten Instrumente an der Musikschule. Es gibt sogar eine Warteliste für das klassische Instrument. Aber auch zahlreiche andere Dozentinnen und Dozenten haben mehr als beeindruckende Werdegänge vorzuweisen. Gesangslehrer Thomas Bopp erhielt seine Ausbildung etwa an der Stage School in Hamburg und war Solist bei zahlreichen renommierten Ensembles.

Ein besonderes Jubiläum

„Musik verbindet“ – Unter diesem Motto feierte die Musikschule am 24. Mai dieses Jahres in der Willy-Brandt-Halle ihr 50-jähriges Jubiläum.

Im Foyer des Gebäudes erwartete die Gäste eine kleine Ausstellung. Auf Stellwänden waren Bühnenbilder und verschiedenste Szenerien der letzten 50 Jahre liebevoll aufbereitet. Roland Hall-



wirth, der Gründer der Musikschule, ließ es sich nicht nehmen, die Besucherinnen und Besucher persönlich zu begrüßen und ein paar Worte über das Herzensprojekt zu verlieren, das er und so viele nach ihm täglich mit Leben füllten.

Als Herr Hallwirth sein Grußwort vollendet hatte, übernahmen die Jüngsten. Einige Gruppen des Elementarbereichs zeigten ihr Können auf der Bühne. Dozentinnen und Dozenten, Eltern und Gäste schauten gespannt dabei zu und lauschten, als gründlich einstudierte Stücke vor liebevoll aufbereiteter Kulisse vorgetragen wurden. Verschiedene musikalische Darbietungen aus allen Genres rundeten den bunten und in Mühlheim bisher einzigartigen Nachmittag ab.

„Ich denke, ich darf für das gesamte Kollegium sprechen, wenn ich sage, dass wir unendlich stolz und glücklich sind, ein so schönes Jubiläum erlebt zu haben. Die Musikschule ist als Institution nicht aus Mühlheim wegzudenken. So viele Träume und liebgewonnene Projekte sind aus ihr hervorgegangen. Wir sind begeistert von der positiven Resonanz und gehen mit Tatendrang und frohem Mut in die Zukunft!“, sagt Boris Kottmann, musikalisch-pädagogischer Leiter der Musikschule.



Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, welche Kurse die Musikschule für Sie oder Ihr Kind anbietet, schauen Sie online vorbei auf: www.muehlheim.de/kultur-freizeit/kultur-bildung/musikschule/

Hier finden Sie auch das Anmeldeformular, Infos zu Gebühren usw.

Merken Sie sich schon einmal den 28. Juni vor! Hier veranstaltet die Musikschule ihren nächsten Tag der offenen Tür!

Ihre Musikschulhighlights im Herbst:

„Happy-Drummer-Summer“ am 11.9. in der Gustav-Adolf-Kirche

„Dafür – Musik verbindet“ am 27.9. mit dem Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V. in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

„Musikschule on Stage“ am 2.11. im Schanz

Die genauen Uhrzeiten sind im Veranstaltungskalender der Stadt Mühlheim zu finden: www.muehlheim.de/rathaus-politik/aktuelles/veranstaltungen/

Sie erreichen das Team unter musikschule@stadt-muehlheim.de oder **06108 76159**



Stadtwerke Mühlheim am Main: Immer eine gute Verbindung

Wir von den Stadtwerken Mühlheim sind stets für Sie da. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, ist eine gute Verbindung zu den Menschen der Stadt, ein offenes Ohr für alle Belange im Rahmen unseres Leistungsspektrums selbstverständlich. Dafür bieten wir Ihnen viele Möglichkeiten zur Information und zur Kontaktaufnahme an, die nachstehend aufgeführt sind.

Unser Team ist stets für Sie da

Aus unterschiedlichen Kommunikationsangeboten auf allen gängigen Kanälen können Sie Ihren jeweils passenden Zugang auswählen – für Ihren direkten Draht zu uns:

Störungen

WICHTIG!

Unsere Stördienste sind rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche („24/7“) erreichbar. Störungen sind in jedem Fall immer über die folgenden Telefonnummern zu melden:

Gas Störungen: 069 21388110
Strom/Wasser Störungen: 06108 72428

Telefon und E-Mail

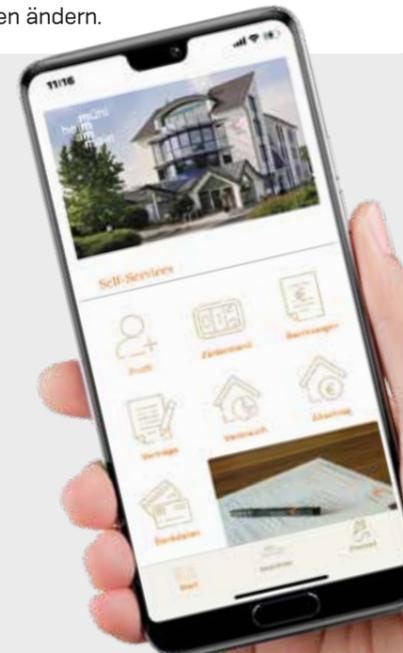


Telefonisch erreichen Sie uns unter: 06108 60050
oder per E-Mail: info@stadtwerke-muehlheim.de
WhatsApp: 0170 3546665

Website



Über unsere Internetpräsenz www.stadtwerke-muehlheim.de erhalten Sie ausführliche Informationen zu Produkten, Angeboten und Tarifen sowie den Serviceleistungen der Stadtwerke Mühlheim. Im Kundenportal können Sie Ihre Verträge einsehen und Ihre Abschlagszahlungen ändern.



Beratung/Service Kundenzentrum Dietesheimer Straße 70



Öffnungszeiten:

Montag 8.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 8.00 – 17.45 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 16.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Berichterstattung: Pressemeldungen und Mühlheim Magazin



Auf unserer Internetseite stehen unsere Presseinformationen und die digitale Version des Mühlheim Magazins zum Download bereit. Diese Publikationen finden Sie in der Navigation unter dem Menüpunkt „Unternehmen“.

Social Media



Verfolgen Sie uns auch auf den Social Media-Kanälen Facebook, Instagram und LinkedIn. Dort erhalten Sie aktuelle News sowie überraschende Einblicke in unser Stadtwerk.

@stadtwerke_muehlheim

m.go! App

Mit unserer kostenlosen App m.go! haben Sie Zugriff auf Ihre Kundendaten und Verträge. Besonders praktisch: Sie können uns auch die Zählerstände bei der jährlichen Ablesung mit m.go! übermitteln.





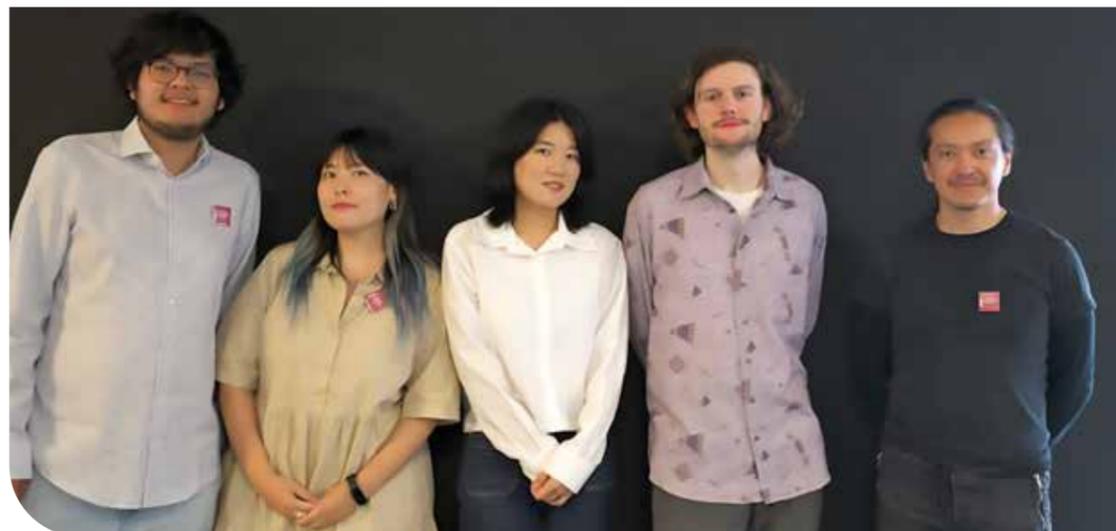
m.bee

Liebe Kinder,
m.bee erklärt Euch die
Welt der Energie

Die freundliche Biene der Stadtwerke Mühlheim heißt m.bee. Wo sie auftaucht, seid Ihr gemeint. Denn sie hilft Euch, wertvolle Dinge rund um das spannende Thema Energie zu verstehen.

Doch was ist eigentlich Energie? Energie gibt uns die Kraft für unser Leben. Sie bewegt alles und bringt die Dinge zum Laufen. Ohne Energie können wir viele Dinge nicht tun, wie spielen, lernen oder sogar essen. Auch wenn wir Menschen sparsam damit umgehen, brauchen wir sehr viel davon.

Da ist es schön, dass uns selbst Wind und Wasser helfen können, mit ihrer Kraft Energie zu gewinnen und Strom zu erzeugen.



Bringen den Wasserturm zum Klingen (von links): Juan Bermudez, Kyungseo Min, Danbi Jeung, Leon Senger, Wingel Mendoza

Klangkunst im Mühlheimer Wasserturm

Vom 9. bis 17. August 2025 laden die Stadtwerke Mühlheim zusammen mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain zu einer multimedialen Entdeckungsreise im Mühlheimer Wasserturm ein. Der Begriff „Klangkunst“ bezeichnet intermediale Kunstformen, in denen sich Klänge mit anderen Künsten und Medien zu einem Werk vereinen.

So entstehen künstlerische Arbeiten, die sich durch das Zusammenspiel von Klang, Raum, Zeit, Bewegung und Form in einer einzigartigen Vielgestaltigkeit präsentieren. Auf jeder Ebene des Turms erwartet die Besucher ein anderes Klangerlebnis. Fünf Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre faszinierenden Projekte – ein unvergleichliches und unvergessliches Erlebnis.

Geschichtsträchtige Orte der Industriekultur mit besonderer Vergangenheit, zu denen zweifelsohne unser Wasserturm gehört, bilden den Ansatz für den Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Kunstschaffende mit Schwerpunkt Sound, Licht und Video mit ortsbezogenen Arbeiten zu ausgewählten Industriebauten zu beauftragen.

Der Wasserturm ist im Veranstaltungszeitraum täglich für alle Interessierten zugänglich, zudem findet am 12. und 14. August jeweils um 16:00 Uhr eine Führung durch den Turm statt.

Öffnungszeiten

9. und 10.8.2025	15.00 – 18.00 Uhr
11. bis 14.8.2025	16.00 – 18.00 Uhr
15. bis 17.8.2025	15.00 – 18.00 Uhr



Wasserpilz, Hai und Lotosblume im Freibad Lämmerspiel

Haben Sie unser Motiv vom Titelbild erkannt? Das beliebte Kleinkinderbecken im Lämmerspieler Freibad wurde in diesem Frühjahr unter Federführung der Stadtwerke Mühlheim komplett saniert. Planmäßig zur Schwimmbaderöffnung im Mai wurde das Becken fertiggestellt.

Die alten Figuren wurden abgebaut, der folierte Bereich erneuert und mit neuen Wasserattraktionen ausgestattet. Ein Wasserpilz, ein Fontänen spritzender Hai und eine interaktive Lotosblume schmücken nun das Becken und laden die jüngsten Gäste des Bades zum Spielen und Planschen ein.

Wie spannend die Welt der Energieversorgung sein kann, erlebten jeweils zwei Schülerinnen und Schüler beim diesjährigen Girls' & Boys' Day der Stadtwerke. Erstmals waren Mädchen und Jungs gemeinsam zu Gast und erhielten einen vielseitigen Einblick in die Arbeit des städtischen Versorgungsunternehmens.

Technik zum Anfassen: Girls' & Boys' Day der Stadtwerke Mühlheim

Auf dem Programm standen Besuche im Wasserturm, in der Strom-Übernahmestation und im Wasserwerk. Dabei konnten die Jugendlichen Technik hautnah erleben und ihr Wissen gleich bei kleinen Aufgaben testen. Besonders viel Spaß hatten alle beim Bau eines solarbetriebenen Modellautos – eine kreative Aufgabe mit nachhaltigem Lerneffekt.

Bei solchen Aktionstagen bringen die Stadtwerke Mühlheim jungen Menschen die Vielfalt technischer Berufe näher – und zünden vielleicht auch den Funken für eine spätere Ausbildung oder Karriere in der Energiebranche. Für 2026 ist eine Neuauflage bereits jetzt fest eingeplant.



Alles aus einer Hand: m.komplett für die Wärmeversorgung Ihres Eigenheims



Mit dem neuen Paket-Angebot m.komplett geben wir unseren Kunden jetzt die Möglichkeit, mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach ganz individuell Strom zu erzeugen und für die eigene Wärmepumpe zu verwenden – dank moderner Speicherlösung auch dann, wenn keine Sonne scheint. Die drei Komponenten – Solarzellen, Wärmepumpe und Batteriespeicher – werden ergänzt durch eine Smart-Home-App, mit der sich die vollautomatisch laufende Anlage bei Bedarf ganz bequem steuern lässt, auch über das Smartphone.

Das m.komplett gibt es in zwei Größen, einmal für bis zu 120 qm und einmal für bis zu ca. 240 qm Wohn- und Nutzfläche.

Wer sich für dieses technisch ausgereifte und perfekt aufeinander abgestimmte Wärme-Contracting-Angebot interessiert, wendet sich am besten direkt an

Rüdiger Jung, Telefon 06108 600527
Marina Sußner, Telefon 06108 600528



Beispielhafte Anlage eines „Tiny Forest“ in Darmstadt etwa drei Jahre nach der Pflanzung (Bild: MIYA forest e.V.).

Mühlheim im Grünen

Der Miniwald an der Dietesheimer Straße als „multifunktionelle Stadtbegrünung“

Jedes Grün wertet unsere Stadt auf. Es trägt dazu bei, das Klima zu verbessern und die Luftqualität zu steigern. Als öffentlich zugängliche Anlagen sind Grünbereiche zudem Begegnungsorte für alle Generationen. Gerade in Zeiten des Klimawandels sorgen Grünflächen dafür, dass dicht besiedelte Räume lebenswert bleiben. Sie sind eine wichtige Voraussetzung für widerstands- und zukunftsfähige Städte. Grün wirkt!

Die Lebensqualität in Mühlheim ist ein wichtiges Gut, ist sie doch einer der Gründe, warum wir gerade hier leben. Je mehr wir sind, die ihr Leben mit den Vorzügen unserer Stadt verbinden, um so aufmerksamer müssen wir uns mit den begleitenden Entwicklungen befassen. Der Verringerung von naturbelassenen Flächen aufgrund enger Bebauung und

Bodenversiegelung ist durch naturorientierte Maßnahmen zu entsprechen. Die Stadt Mühlheim ist, wie ihre kommunalen Unternehmen, sensibilisiert und engagiert, nachteiligen Auswirkungen durch die Ausbreitung städtischer Lebensformen entgegenzuwirken.

Die Wohnbau Mühlheim pflanzt einen „Tiny Forest“

Die Wohnungsgesellschaft Wohnbau Mühlheim ist nicht nur Verwalter und Vermieter von rund 1.400 städtischen Wohnungen in unserer Stadt, sondern engagiert sich darüber hinaus im sogenannten Quartiersmanagement. Damit ist ein Instrument der Stadtentwicklung gemeint, das die Zielsetzung verfolgt, die Wohn- und Lebensverhältnisse im Umfeld zu verbessern und den Zusammenhalt der Bewohnerinnen und Bewohner zu stärken. Gleichzeitig hat das Unternehmen einen hohen Anspruch an Klimaschutz und Ökologie.



Bürgermeister Dr. Alexander Krey und Projektbeteiligte des Friedrich-Ebert-Gymnasiums bei der Pflanzaktion im März 2024.

Somit ist es folgerichtig, dass die Wohnbau den ersten „Tiny Forest“ von Mühlheim realisiert hat – inmitten des Wohnquartiers an der Dietesheimer Straße, zwischen den Häusern 57 und 59. „Tiny Forest“ bezeichnet einen Mikrowald, der mit seinen besonderen Eigenschaften

ein kleines urbanes Ökosystem bildet. Im März letzten Jahres wurden auf einer Fläche von 200 Quadratmetern zwischen zwei Wohngebäuden mit tatkräftiger Unterstützung der „Projektgruppe Tiny Forest“ des Friedrich-Ebert-Gymnasiums Mühlheim rund 600 heimische Bäume, Gehölze und Sträucher gepflanzt. Die Auswahl der Pflanzen und ein modernes Konzept für schnelles Wachstum gewährleisten in wenigen Jahren die Entstehung einer kleinen Waldinsel mit vielfältigen positiven Auswirkungen für das lokale Umfeld.

Derzeit ist davon noch nicht allzu viel zu sehen. In den ersten Jahren konkurrieren die absichtlich eng gepflanzten



Aufbau und Funktion eines „Tiny Forest“
Illustration: MIYA forest e.V.

Gewächse miteinander, wodurch das Wachstum erheblich beschleunigt wird. Einzelne Pflanzen werden zurückgedrängt, andere werden sich prächtig entwickeln, bis eine kleine Oase entstanden ist. In den ersten Jahren nach der Anpflanzung ist eine fachgerechte Pflege und Kontrolle erforderlich, was durch die Wohnbau-Tochter Immoservice gewährleistet ist. Danach kann der „Tiny Forest“ sich selbst und der Natur überlassen bleiben.

Pflanzaktion mit Bürgerbeteiligung

Für den Start der Aktion, die Bepflanzung der zuvor bearbeiteten und mit einem speziellen Substrat versehenen Bodenfläche, hat die Wohnbau Mühlheim mit der Garten-AG des hiesigen Friedrich-Ebert-Gymnasiums kooperiert. Rund 30 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 8 und ihr Lernbegleiter waren mit großem Engagement dabei, zusammen mit Mitarbeitenden der Wohnbau die Pflanzen in die Erde zu setzen, unter fachlicher Anleitung und Begleitung des Konzeptvermittlers MIYA forest e.V., Eberswalde. Vorbereitet wurden die Kinder und Jugendlichen durch einen Workshop des Projektpartners MIYA. Ausgerüstet mit Spaten

Stadtentwicklung sind innovative Lösungen zur Realisierung einer naturnahen, widerstandsfähigen Begrünung erforderlich. Ein Miniwald wie an der Dietesheimer Straße stellt einen Lösungsansatz dar. Wie wirkungsvoll sich diese Form der Stadtbegrünung entfaltet, hat sich bei zahlreichen Projekten dieser Art in vielen Ländern gezeigt. Auch in Deutschland sind bereits eine Reihe von „Tiny Forests“ entstanden, um eine biologische Vielfalt und ein direktes Erleben von Natur in der Stadt zu ermöglichen. Sie leisten ihren Anteil für ein attraktives Stadtbild und eine hohe Lebensqualität.

Das Konzept des „Tiny Forest“

Die Idee des „Tiny Forest“ („Winziger Wald“) nach einer vom japanischen Botaniker Akira Miyawaki entwickelten Methodik bietet einen ganzheitlichen Lösungsansatz für die Stadtbegrünung. Miniwälder ergänzen die begrenzten Möglichkeiten innerstädtischer Naturintegration wie beispielsweise Dach- oder Fassadenbegrünungen bei Gebäuden auf ebenso effiziente wie ästhetische Weise.

„Tiny Forests“ können in der zukunftsorientierten Stadtplanung eingesetzt werden, um zu einer Verbesserung der lokalen Klimabedingungen beizutragen. Sie puffern das örtliche Klima, bilden kleine Inseln der Biodiversität und des Artenreichtums. Sie unterstützen somit die natürlichen Wechselbeziehungen von Tieren und Pflanzen. Die Mikrowälder filtern Schadstoffe und Feinstaubpartikel aus der Luft und speichern langfristig das klimaschädliche CO₂. Darüber hinaus bieten sie einen Lärm- und Sichtschutz und dienen der Erholungsfunktion der hier lebenden Menschen.

Durch wissenschaftliche Studien wurde nachgewiesen, dass sich urbanes Grün positiv auf die physische und psychische Gesundheit auswirkt. Der direkte Kontakt mit der Natur begünstigt das Konzentrationsvermögen, verbessert die Funktionen des Menschen, die mit Wahrnehmung, Lernen, Erinnern und Denken in Zusammenhang stehen, und verringert darüber hinaus das Risiko, an Krankheiten wie ADHS, Lungenentzündung, Demenz oder Krebs zu erkranken.

Verantwortung fürs lokale Klima

Den Auswirkungen der Klimaveränderung mit Hitzewellen, Trockenperioden und Starkregenereignissen ist durch nachhaltige Anpassungs- und Ausgleichsmaßnahmen zu begegnen. Für eine wassersensible und hitzeangepasste



Ansicht der Bürgermeister-Beheim-Straße 13 nach der Sanierung und Erweiterung (Architektursimulation: Braun • Hess Architekten).

Aus Alt mach Neu

Moderne Mietwohnungen in einem gewachsenen Quartier

Die städtische Wohnbau Mühlheim am Main GmbH saniert und baut in der Lämmerspieler Bürgermeister-Beheim-Straße. Auf dem Grundstück der Hausnummer 13 wird unter Einbeziehung des Altbestandes neuer Wohnraum mit insgesamt neun Einheiten geschaffen, die voraussichtlich im 2. Quartal 2026 bezugsfertig sein werden.

Mitte 2024 hat die Wohnbau ein leer stehendes, in die Jahre gekommenes Gebäude von der Stadt übernommen. Statt Abriss und Neubau hat sich das Unternehmen für eine umfassende Sanierung entschieden. Da die Höhe des Altbaus für ein neues Gebäude heute nicht mehr zulässig ist, wäre Wohnraum verloren gegangen. Ergänzend wird auf dem Grundstück rückseitig ein Neubau mit drei Wohneinheiten angegliedert, so erhöht sich die Zahl der Wohnungen von sechs auf neun. Das Erscheinungsbild der Liegenschaft wird aufgewertet, ohne den Charakter der straßenseitigen Ansicht zu verändern.

Der Altbestand wird von Grund auf kernsaniert, unter Berücksichtigung energetischer Aspekte. Alle sechs



In die Jahre gekommen: der Altbau in der Bürgermeister-Beheim-Straße vor der Kernsaniierung. Foto: Wohnbau Mühlheim

2-Zimmer-Wohnungen des Altbestands mit jeweils ca. 45 qm Wohnfläche werden mit neuen Außenbalkonen ausgestattet. Der neue Anbau umfasst drei 3-Zimmer-Wohnungen mit je ca. 75 qm. Für die Energieversorgung erhält das Objekt eine Wärmepumpe, auf dem Dach des Neubaus wird eine Photovoltaikanlage installiert. Zudem werden fünf PKW-Stellplätze geschaffen. Bei den Wohnungen handelt es sich um sozial geförderten Wohnraum, weshalb Mieter einen Wohnberechtigungsschein benötigen. Dieser kann im Rathaus beantragt werden.

Zielsetzung der Wohnbau Mühlheim ist es, guten und bezahlbaren Wohnraum bereitzustellen. Damit übernimmt sie eine wichtige soziale Funktion in der Stadt. Für die technische Bewirtschaftung aller Objekte trägt die Immoservice Mühlheim Verantwortung, eine Tochtergesellschaft der Wohnbau. Alle Leistungen sind somit in städtischer Hand und gewährleisten für Alleinstehende, Familien, Kinder und Senioren sicheres Wohnen als Gegenpol zur Mietpreisentwicklung im freien Wohnungsmarkt. Die Erträge der Wohnbau werden im Wesentlichen für die Verwaltung, Erhaltung, Sanierung und Erweiterung des Wohnungsbestands und das Quartiersmanagement eingesetzt.

Der Bestand umfasst sowohl sozial geförderte Wohnungen mit günstigen Mieten, für die einkommensschwache Mieter einen Wohnberechtigungsschein benötigen, als auch frei anmietbare Einheiten. Wohnungssuchende können sich über das Internetportal www.wohnbau-muehlheim.de über aktuell verfügbare Wohnungen informieren und bei Interesse direkt anfragen. Eine Warteliste wird nicht geführt, Vormerkungen sind nicht möglich.

Der **Wohnberechtigungsschein** für sozial geförderte Mietwohnungen in Mühlheim am Main kann hier beantragt werden:

Sachbearbeitung Wohnberechtigungsschein
Herr Bernhard Irgel
Stadt Mühlheim am Main
Friedensstraße 20
63165 Mühlheim am Main
Telefon 06108 601715
E-Mail allgemeine-sozialberatung@stadt-muehlheim.de



artHaus – Ein Ort für Kunst und Begegnung

Die Brückenmühle wird zum neuen kulturellen Hotspot

Die Geschichte der Brückenmühle ist um ein Kapitel reicher geworden. Nachdem die ehemaligen Funktionsräume des Mühlheimer Wahrzeichens bereits zu einem Museum umgebaut wurden, ist nun in den ehemaligen Müllers-Wohnräumen das artHaus entstanden.

Seit Juli 2023 hat die Stadtverwaltung Mühlheim mit der Denkmalschutzbehörde des Kreises Offenbach eng zusammengearbeitet, um einen Ort für kulturelle Begegnungen zu schaffen. In der neuen Veranstaltungsstätte finden 35 Personen Platz. Vorgesehen ist die Location für kleinere Events wie Ausstellungen, Lesungen und Kammer-Konzerte. Die Idee, das artHaus als Außenstelle des Standesamts auch für Trauungen zu öffnen, ist derzeit noch in Planung.

„Eines unserer schönsten historischen Gebäude erhält endlich ein zweites Leben. Nun hat die Brückenmühle neben ihrer historischen auch eine lebendige kulturelle Symbolkraft. Sie wird noch einigen Menschen ganz besondere Momente schenken, die sicher lang nachhallen werden“, sagt Bürgermeister Dr. Krey.

Einen ersten Einblick konnten Besucherinnen und Besucher bereits bei der feierlichen Eröffnung am 27. April



gewinnen, als Fotografin Annette Rosenstock in ihrer Vernissage „anderes sehen“ Makrofotografien von Samen und Samenfragmenten zeigte. Und auch beim alljährlichen Brückenfest am 9. Juni zeigte sich das artHaus bereits von seiner schönsten Seite.

Wie die Geschichte der Brückenmühle weitergehen wird? Nach letzten Sanierungsarbeiten soll noch der Außenbereich hergerichtet werden. Die historische Pflasterung im Innenhof soll erhalten und stellenweise ergänzt werden.

Kontakt: kultur@stadt-muehlheim.de

Eine Agora mitten in Mühlheim

Im Bürgerpark entsteht ein Ort, der aus der Zukunft zu kommen scheint – und in die Gegenwart interveniert

Nicht über die Zukunft reden, sondern sie schon mal ausprobieren. Dafür hat sich das Performance-Künstlerduo Charlotte Birkner-Behlen und Lars Moritz zusammengefunden.

Ihre Idee: Ein Ort der Begegnung und des Austauschs über das Gemeinwesen der Zukunft, inspiriert von der antiken Agora, mitten im Bürgerpark. Mit Unterstützung der Jugendförderung der Stadt Mühlheim wird für das Projekt eine mobile Architektur entwickelt und gemeinsam mit Jugendlichen ein Programm für die Bespielung entwickelt.

Workshops zum Thema „Stadt selber machen“ laden zur Beschäftigung mit Stadtaneignung ein. Es gibt ein großes Mittagessen für alle Mühlheimerinnen und Mühlheimer und eine Party zum Beginn der Sommerferien. Am 27. Juni wird die Agora eröffnet und bis zum 6. Juli bespielt. 2026 soll sie weiterentwickelt und als Alltagsort verankert werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen!

Kontakt: office@reissaus.org



Eine Halle für alle

Bürgerhaus Willy-Brandt-Halle

Immer mit Elan im Einsatz:
Michael Schneider, Geschäftsführer des
Mühlheimer Bürgerhauses,
liebt „seine“ Bühne.

Einen großen Namen trägt es, das Bürgerhaus der Stadt Mühlheim an der Dietesheimer Straße, das im Jahr 1973 eingeweiht, in den Jahren 1992 bis 1994 umgebaut, saniert und im Anschluss in Willy-Brandt-Halle umbenannt wurde. Die Verwaltung und Bewirtschaftung obliegt der Mühlheimer Bürgerhaus GmbH, eine Gesellschaft in städtischer Hand, die einen wesentlichen Teil des gesellschaftlich-kulturellen Engagements innerhalb des Stadtkonzerns abdeckt. Das Bürgerhaus ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, sich austauschen, Neues kennenlernen und Traditionelles erleben. Es ist für die Bürgerinnen und Bürger da und gibt ihnen Raum und Räumlichkeiten zur Entfaltung.

Das Haus der vielen Möglichkeiten

Der Gebäudekomplex mit seiner zeitlosen Architektur, die viel Tageslicht in den Innenbereichen zulässt, wurde für eine flexible Nutzung konzipiert und verfügt für große Veranstaltungen über einen Saal mit bis zu 600 Sitzplätzen oder unbestuhlt für 1.200 Personen, der in zwei Einheiten unterschiedlicher Größe geteilt werden kann. Die Bühnentechnik ist auf neuestem Stand, der Ausstattungsfundus wird nahezu allen Anforderungen gerecht. Für alle zusätzlichen Leistungen wie etwa die Verpflegung der Gäste ist das Bürgerhaus-Team gerüstet, und was nicht vor Ort vorhanden ist, wird auf Wunsch organisiert.

Weiterhin stehen hier neben dem großen, exklusiv anmietbaren Hallenfoyer eine Reihe separater Räumlichkeiten mit kleineren Abmessungen für nahezu alle Anforderungen zur Verfügung, seien es Tagungen, Symposien, Vereinstreffen oder Familienfeiern mit bis zu etwa 70 Teilnehmenden. Überdies wurde im Untergeschoss des Gebäudes eine vierspurige Kegelbahn mit moderner Technik integriert, die außerhalb der Vereinstermine privat gebucht werden kann.

Zum großzügigen, direkt an die Mainauen angrenzenden Außengelände mit ausgedehnten Wiesenflächen gehören knapp 300 befestigte Parkplätze und ein 5.000 Quadratmeter umfassender Festplatz für Veranstaltungen im Freien oder die bedarfsweise Nutzung als weitere Parkflächen.

Individuelle Lösungen für erfolgreiche Events

Die Türen der Willy-Brandt-Halle und mithin ihr multifunktionelles Leistungsspektrum stehen allen Interessierten, ob gewerblich oder privat, für die Realisierung ihrer Ideen und Vorhaben offen. Jeder Raum und jede Fläche können einzeln oder in Kombination gebucht werden, wie auch alle zusätzlichen Leistungen, die Mieter nicht selbst erbringen möchten.

Der bürgerschaftliche Auftrag der Institution spiegelt sich dabei auch in den bezahlbaren Konditionen wider. So ist alles für erfolgreiche Veranstaltungen und Festlichkeiten angerichtet, und die Veranstaltungsprofis der Mühlheimer Bürgerhaus GmbH freuen sich, wenn redensartlich „Leben in der Bude ist“.

Die Internetseite bietet ausführliche Informationen und ermöglicht sogar einen virtuellen Rundgang durch das Gebäude.

www.wbh-muehlheim.de

Freiraum für die Realisierung Ihrer Ideen

Wie viele Personen Sie für Ihre Publikumsveranstaltung, Ihre geschäftliche Zusammenkunft, Ihr Vereinstreffen oder Ihre private Festlichkeit vorsehen, entscheiden Sie – die passenden Räume und Flächen haben wir.

Das Team der Willy-Brandt-Halle hält für Ihr Vorhaben die passende Lösung bereit.

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie.

Willy-Brandt-Halle (WBH)
Mühlheimer Bürgerhaus GmbH
Dietesheimer Straße 90
63165 Mühlheim am Main

Telefon: 06108 911150 oder
06108 911151

E-Mail: kontakt@wbh-muehlheim.de



Foto: Savira's Showpalast

Dauerbrenner als Dauermieter: Savira's Showpalast in der Willy-Brandt-Halle

Travestietheater in Mühlheim hat eine lange Tradition. „Gerdas kleine Weltbühne“, seit 2005 in der Willy-Brandt-Halle beheimatet, war dank der künstlerischen Qualität und des Charmes von Gründer Gerhard Stein alias Gerda Ballon weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Nach dem Tod von Gerda wurde diese einzigartige Mühlheimer Institution von Ehemann Jürgen Peusch („Jutta P.“) weitergeführt, bis die Kleinkunstabühne aus wirtschaftlichen Gründen ihre Tore schließen musste, stark bedingt durch die Pandemie und deren Auswirkungen auf das Publikumsverhalten.

Nach fast 50 Jahren endete eine Ära, jedoch nicht die Tradition der Travestie in der Stadt. Das Theater wurde nun vom Künstler Dominik Haase alias Savira Brown übernommen und unter dem Namen „Savira's Showpalast – Die kleine Traumfabrik“ neu eröffnet. Das Interieur der „Weltbühne“ wurde fast unverändert übernommen, ein gemütliches Café ist dazugekommen, und in der warmen Jahreszeit wird die angrenzende Terrasse geöffnet. Die Show sollten sich die Gäste selbst erschließen, ein hoher Unterhaltungswert ist dabei immer Teil des Programms.
www.showpalast.info

m.komplett

Solar. Smart. Sicher.



Energie von morgen? Gibt's heute schon bei uns!

Sonne weg? Macht nix! Unsere clevere Kombi aus Solarzellen, Wärmepumpe und Speicher liefert Ihnen rund um die Uhr 100 % umweltfreundliche Wärme – auch wenn es mal regnen sollte. Sie genießen Ihr kuscheliges Zuhause, wir machen den Rest – und das zu absolut fairen Preisen.

Jetzt beraten lassen und warm in die Zukunft starten!

Mehr darüber erfahren Sie direkt bei Ihren Stadtwerken.

Marina Sußner | m.sussner@stadtwerke-muehlheim.de | Telefon 06108 600528

Rüdiger Jung | r.jung@stadtwerke-muehlheim.de | Telefon 06108 600527

mühl
heim
am
main